

Fensteraktion für die Fasanerie

Wiesbaden-Stiftung steigt ein / Benefiz-Kartenverkauf gut angelaufen

ht. WIESBADEN Der Förderverein Fasanerie bekommt bei seinem Projekt „Mein Fenster für die Fasanerie“ tatkräftige Unterstützung von der Wiesbaden Stiftung. Ein gemeinsamer Flyer wird derzeit erstellt. Hintergrund für die Spendenaktion ist eine Deckungslücke in Höhe von 400 000 Euro, die beim Bau des Kinder- und Jugendbauernhofs sowie der Sanierung des nassauischen Jagdschlusses entstanden sind.

Wie berichtet, können sich Sponsoren an den Bauprojekten jetzt konkret einbringen, indem sie ein Fenster oder eine Tür stiften und sich namentlich am Objekt verewigen lassen können. Bislang haben sich bereits vier Spender gefunden,

die aus unterschiedlichen Motivationen bei der Aktion mitmachen. So hat beispielsweise ein Taunussteiner ein Fenster in der Scheune des Hofgutes für seinen Enkel Nicolas erworben. Oder eine Familie aus Schlangenbad sponsert die „alte Tür der Gaststätte“ mit großzügigen 1 440 Euro – aus nostalgischen Gründen („Da sind wir früher so gerne durchgegangen“). Im Mai belief sich der Spendeneingang auf 18 750 Euro, teilt Fasanerie-Vorstandsmitglied Bärbel Riemann mit.

Der Vorverkauf für die Benefizveranstaltung am Samstag, 17. Juni, ab 14 Uhr, laufe ebenfalls gut, freut sich Riemann. 100 Karten seien für die Veranstaltung „Hier tanzt der Bär“

bereits verkauft, bei der die Wiesbadener Juristenband aufspielt und der Zonta-Club eine Tombola zusammenstellt.

Weitere Sponsoren werden noch gesucht für die Fasanerie-Sommernacht am Samstag, 15. Juli, bei der den Gästen kulinarische und gesangliche Genüsse bei hoffentlich lauem Sommerabendwetter im Tier- und Pflanzenpark geboten werden.

■ Karten für das Benefizkonzert mit der Juristenband am 17. Juni (15 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr) sowie für die Sommernacht am 15. Juli (75 Euro) gibt es bei der Wiesbadener Tourist Info, Marktstraße 6, Telefon 06 11 / 1 72 99 30 oder beim Förderverein Fasanerie, 01 60 / 44 11 090.